

Gesucht !

Es werden ehrenamtliche Mitglieder im Redaktionsteam der STADTTEILINFO BARMBEK SÜD gesucht, da die bisherige Redakteurin, Katharina Kickinger, in Ihre österreichische Heimat zurückgekehrt ist. Alles Gute, liebe Katharina.

Wir suchen **dringend** Freiwillige für die Mitwirkung im Redaktionsteam, die:

- # Artikel mit Themen aus dem Stadtteil schreiben und auch Interviews führen können.
- # die aktuellen Themen der Stadtteilinfo festlegen und klären, wer die Beiträge bis wann schreibt.
- # die Artikel zusammengestellt an den Layouter weiterleiten.
- # die Layout-Fassung prüfen, korrigieren und zum Druck freigeben.

Es freut sich auf Ihre Zusagen Manfred Wachter entweder per Email an stadtteilinfo@barmbek-sued.de oder telefonisch unter **0179-1916 046** oder persönlich auf der nächsten Stadtteiltratssitzung am 5. Oktober 2022 um 19.00 Uhr im Barmbek-Basch.

100 Bänke Programm stockt !

Seit 2018 ist ein sogenanntes 100-Bänke-Programm im Gespräch. Es handelt sich um Seniorengerechte Bänke, welche im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden sollen, um die Aufenthaltsqualität für Senioren zu verbessern.

Am 17.9.2020 wurde dann von der GRÜNE und SPD-Fraktion in einem gemeinsamen Antrag beschlossen, das Programm umzusetzen und es wurden für diese Maßnahme Euro 100.000 bereitgestellt. (Drucksache 21-1527).

Anfang Februar 2022 wurde im „Blattgrün No.11“ vermeldet, dass insgesamt 154 Vorschläge gemacht wurden, wovon an 52 Standorten insgesamt 53 Bänke in Hamburg Nord ausgewählt wurden. Im Bereich Barmbek-Süd waren es 6 Standorte und daraufhin haben zwei Mitglieder des Stadtteiltrates Barmbek Süd den Standort im Parkquartier an der Straße Elfriede-Lohse-Wächtler-Ring/Erika-Mann-Bogen

vorgestellt. Es wurde sogar ein kleiner Filmbericht darüber im Fernsehsender NOA4 gezeigt. Die Umsetzung der Maßnahme sollte im 2. und 3. Quartal erfolgen. Wir freuten uns über die geplante Umsetzung noch im Sommer. Aber es geschah leider nichts!

Stattdessen wurde in der Bezirksversammlung am 16.6.2022 stolz verkündet, dass die Mittel für die Umsetzung auf Anträge der GRÜNE und SPD-Fraktion um Euro 130.00 aufgestockt werden, da aufgrund von Kostensteigerungen die ursprünglich veranschlagte Summe nicht ausreicht. Diese Nachricht fand ich toll und hoffte, dass es bald losgeht.

ABER... Am 19.9.2022 während der Regionalausschuss-Sitzung BUHD wurde verkündet, dass die genannten Vorschläge teilweise nicht berücksichtigt werden können, weil die Flächen in Privatbesitz oder aus anderen Gründen ungeeignet sind.



Bildunterschrift

Es wurde seitens der Fraktionen auch eine Liste mit 18 neuen Standorten präsentiert mit der Bitte um Prüfung, ob diese Standorte für die Bänke geeignet bzw. umsetzbar sind. Das Ergebnis soll dann biteschön an den Regionalausschuss berichtet werden. Nun bin ich gespannt, wie es weitergeht!

Das Redaktionsteam:

Mag. Katharina Kickinger, Journalistin und Tanzpädagogin und Manfred Wachter, Mitglied des Sprecherteams des Stadtteiltrates. Anregungen, Vorschläge und Kritik senden Sie gerne an:
stadtteilinfo@barmbek-sued.de

Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg
Tel. 040/519 0080 – 67 · Fax 040/519 0080 – 69
stadtteilbuero@barmbek-sued.de · www.barmbek-sued.de
Öffnungszeiten: Dienstag, 9–14 Uhr + Mittwoch, 16–19 Uhr



Katharina Kickinger



Manfred Wachter

Stadtteilrat Barmbek-Süd

Stadtteilinfo 66



Foto: Miguel Ferraz

Kleingenossenschaft

Autofrei wohnen in Barmbek-Süd

Mitten in Barmbek-Süd entsteht ein neues Wohnquartier: Das Quartier Mesterkamp liegt zwischen Elsa- und Hamburger Straße, auf der Fläche des ehemaligen Busbahnhofs. Eines der zehn Baufelder wurde an die Baugenossenschaft Mesterkamp eG vergeben.

Unsere Kleingenossenschaft möchte dort unter dem Motto „autofrei, nachhaltig, generationsübergreifend“ bezahlbaren Mietwohnraum für Menschen mit moderaten Einkommen schaffen: Geplant sind zwei Häuser mit 38 Wohnungen; insgesamt rund 3.000 m² Wohnfläche. Im Angebot sind Ein- bis zu Fünf-Zimmer-Wohnungen.

Nachhaltigkeit ist uns besonders wichtig: Wir reduzieren gemeinsam unseren ökologischen Fußabdruck und schaffen Bedingungen, die nachhaltige Verhaltensweisen erleichtern. Unser gemeinsames Interesse ist es, ohne eigenes Auto zu leben. Hierfür haben wir gegenüber der Stadt Hamburg eine Selbstverpflichtungserklärung abgegeben und leisten so einen wichtigen

Beitrag für mehr Umwelt- und Klimaschutz. Wir setzen auf gut ausgebaute Fahrradstellflächen für Alltags- und Lastenräder sowie die gute ÖPNV-Anbindung des Mesterkamp-Quartiers.

Menschen aller Generationen gehören zu unserer Kleingenossenschaft, Alleinstehende ebenso wie viele Familien. Wir stehen für Offenheit und Vielfalt und leben ein diskriminierungsfreies Miteinander. Vor drei Jahren hat sich die Baugenossenschaft Mesterkamp gegründet, und mittlerweile bereits rund eine Million Euro aus den Genossenschaftsanteilen ihrer über 40 Mitglieder in die Planung investiert. Ein Projekt dieser Größenordnung ehrenamtlich zu realisieren, neben Familie und Beruf, ist eine Mammutaufgabe. Wir sind nun kurz vor Abgabe des Bauantrags – und doch steht das gesamte Vorhaben auf der Kippe. Grund dafür sind hohe gestalterische Auflagen seitens der Stadt Hamburg und rapide gestiegenen Baukosten, die nicht durch Eigenkapitalerhöhungen einer Kleingenossenschaft kompensiert werden können. ▶

► Fortsetzung vom Titelthema

siert werden können. Die strukturellen Probleme sind schon lange bekannt und zeigten sich in den vergangenen Jahren in Hamburg-Nord bereits mehrfach:

So wollten im Pergolenviertel zwei Baugemeinschaften ursprünglich als Kleingewossenschaften Wohnraum schaffen, mussten aber von großen Bestandsgenossenschaften übernommen werden, um nicht zu scheitern. Auch auf die extra für Baugemeinschaften ausgeschriebenen Baufelder im Neubaugebiet „Dieselstraße/Schlickweg“, hatte sich seinerzeit per regulärem Vergabeverfahren keine einzige Baugemeinschaft beworben – die Bedingungen waren schlicht zu schwierig.

Wir halten es jedoch für richtig, die Bereitstellung von Wohnraum in die Hände vieler zu geben, anstatt diese Aufgabe wenigen Großen zu überlas-



Grafik: WBR Wolbeck

sen. Deswegen sind wir in den vergangenen Wochen verstärkt an die Öffentlichkeit getreten - mit Erfolg. Die Probleme werden von Politik und Verwaltung gehört und ernst genommen. Wir sprechen mittlerweile auf allen Ebenen mit den zuständigen Stellen und haben den Eindruck, dass die Verantwortlichen lösungsorientiert für uns arbeiten. Dies macht uns zuversichtlich, dass wir 2024/25 am Mes-

terkamp einziehen werden.

Weitere Infos und freie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen: www.mesterkamp.hamburg



Friederike Mayer & Tilo Schmidtsdorff

Mesterkamp- Quartiersplatz

In Anlehnung an den Artikel Autofrei Wohnen in Barmbek Süd noch ein kleiner Hinweis auf den geplanten Quartiersplatz, welcher 2025 errichtet werden soll. Das Bezirksamt Hamburg Nord hat im Juli 2022 einen Bebauungsplan Entwurf verschickt mit Einzelheiten zum geplanten Quartiersplatz. Es war aber mehr eine sachliche Beschreibung. Z.B. wird genannt, dass auf dem Gelände 15 Bäume gepflanzt werden sollen und 18 Fahrradbügel neben dem Quartiershaus aufgestellt werden sollen. Der Stadtteilrat hat dazu eine Stellungnahme ab-

gegeben, die bemängelt, dass die BürgerInnen nicht wirklich in die Planung einbezogen werden. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Stellungnahme des Stadtteilrates kann bei Bedarf vom Stadtteilrat abgefordert werden unter: stadtteilbuero@barmbek-sued.de.

Dieses Thema wird sich noch länger hinziehen!



Manfred Wachter

Regina Lorenzen

Neue Schulleiterin der Ilse-Löwenstein Schule

Frau Lorenzen, Sie sind seit Beginn dieses Schuljahres am 1. August 2022 Schulleiterin, als Nachfolgerin von Herrn Ingo Straub. Was waren Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungsfelder?

Ich bringe 14 Jahre Erfahrung als Schulleiterin in Hamburg mit und war zuletzt an einer großen Stadt-

teilschule mit Oberstufe und internationalen Vorbereitungsklassen tätig.

Außerdem habe ich 12 Jahre lang in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung gearbeitet. Dort konnte ich meine Kenntnisse vertiefen und weitergeben.

Was hat Sie bewogen, sich als Leiterin der Ilse-Löwenstein Schule zu bewerben?

Die Ilse-Löwenstein-Schule hat mich angesprochen, da sie eine junge, wachsende Stadtteilschule inmitten Hamburgs ist. Im August 2023 feiern wir unser 10jähriges Jubiläum. Im aktuellen Schuljahr

Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 5000 Exemplare · Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e.V.
Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg · Redaktion: Mag. Katharina Kicking, Manfred Wachter (V.i.S.P.)
Gestaltung: Martin Tengeler · Druck: Graphische Werkstatt Wandsbek GmbH & Co. KG

2022/2023 haben wir erstmals in allen Jahrgängen von 5-10 die volle Zügigkeit erreicht, also jeweils 4 Parallelklassen, und ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 bauen wir unsere eigene Oberstufe auf.

Besonderen Fokus lege ich auf die Einbindung der Schule in den Stadtteil durch Öffnung für die Nachbarschaft und Kooperationen mit Vereinen und kulturellen Institutionen. So überreichte uns Senator Rabe am 9.9.2022 im Rahmen der Preisverleihung "Blühende Schulen" einen Sonderpreis für „Entwicklung und Verankerung im Stadtteil“. Außerdem gibt es eine sehr gute Beteiligungskultur. So gibt es beispielsweise bei der Entwicklung der Oberstufe Workshops mit Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern; und für ihr freiwilliges Engagement bei

der Essensausgabe können unsere Schülerinnen und Schüler ein Gesundheitszeugnis erwerben. Es gibt noch viele weitere Themen, die mich bewegen haben. Für dieses Interview führt es zu weit, das alles aufzuzählen, aber gerne berichte ich auf einer Sitzung des Stadtteilrates, wenn Sie mögen.

Was sind die Pläne für die nächste Zeit?

Den Aufbau der ILS weiterführen und gestalten, z.B. die letzten beiden noch fehlenden Jahrgänge mit iPads ausstatten und unsere in diesem Schuljahr neu eingerichtete Internationale Vorbereitungs-klasse 7/8 entwickeln. Als nächstes aber werden wir erst einmal die Profile für die gymnasiale Oberstufe in den schulischen Gremien beraten und beschließen.



Regina Lorenzen - Foto: Maike Küther

Frau Lorenzen, vielen Dank für die Informationen. Wir wünschen Ihnen für Ihre große Aufgabe eine gute Hand.

Einsamkeit ätzt – einfach ins Gespräch kommen!

„Schnack-Bänke“

Wir von clubkinder e. V. möchten der zunehmenden Einsamkeit vieler Menschen ein Stück entgegenwirken. Wir hoffen, dass wir mit eurer Hilfe in Barmbek-Süd einen Platz für unsere besondere Sitzgelegenheit finden. Mit dir und deinen Nachbar:innen werden wir dann diese gemeinsam gestalten und einweihen.

Mögliche Schnack-Varianten:

- # Bank: Man sitzt vis-à-vis schräg versetzt gegenüber
- # Sitzfläche easy an einer Häuserwand befestigt
- # Eine marode, alte Bank wird restauriert

Uns freut es sehr, dass unser Projekt bereits von vielen Mitmenschen als wertvolle Idee für eine harmonischere Nachbarschaft gewählt und vom BUDNIANER HILFE e. V. finanziell unterstützt wurde (www.25malDanke.de). Diese Unterstützung ist sehr wichtig - doch Geld allein macht nicht glücklich!

Deshalb freuen wir uns auf deine Mithilfe

Wir suchen für die „Schnack-Bänke“ einen gut frequentierten, aber nicht allzu exponierten Standort, der von dir (wieder) gerne aufgesucht werden würde.

Lass uns einfach ins Gespräch kommen!



Foto: Julia Schwendner

clubkinder e. V.:
Kunst & Kultur, Bildung & Entwicklung, Umwelt & Nachbarschaft

clubkinder e. V.
Fruchtallee 19a
20259 Hamburg
kontakt@clubkinder.de
www.clubkinder.de



Sören Waschek

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Wenn Sie regelmäßig zu unseren Sitzungen des Stadtteilrats im Barmbek°BASCH eingeladen werden möchten und Interesse an den Sitzungsprotokollen haben, schicken Sie bitte eine Mail an: stadtteilbuero@barmbek-sued.de